

Gleichstellungs-News

INFORMATIONEN ÜBER GENDER, DIVERSITY UND HOCHSCHULENTWICKLUNG

Sollte Ihnen der Newsletter weitergeleitet worden sein und Sie möchten ihn nun selbst beziehen, bitten wir Sie um eine Mail an s.wohl@vdv.uni-frankfurt.de!

1. Veranstaltungen
2. Programme & Stipendien
3. Literatur, Newsletter & Broschüren
4. Ausblicke & Einblicke

Haftungshinweis:

Das Gleichstellungsbüro der Johann Wolfgang Goethe-Universität erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Ausschließlich deren Betreiber verantworten den Inhalt externer Seiten. Das Gleichstellungsbüro übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Jede Verwendung der Inhalte dieser Webseiten ist an das Urheberrecht gebunden.



1. Veranstaltungen

Veranstaltungen des Gleichstellungsbüros:

In der Regel ist eine Anmeldung über die Innerbetriebliche Weiterbildung (IWB) erforderlich. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite www.gleichstellungsbuero.uni-frankfurt.de bzw. bei der IWB.

Weiterbildung:

Tue. 3 July 2012, 10.00 am – 6.00 pm, Seminar
Design and Presentation of Scientific Posters
Dr. Valeska Russo
Venue: Campus Bockenheim, Jügelhaus 6 C
Target group: Women Researchers (Advanced Doctoral Candidates and PostDocs)

Mo. 24.11.2012, 14.00 – 17.30 Uhr, Seminar
(in Zusammenarbeit mit dem Personalrat)
Herausforderung Pflege: Demenz
Stefanie Steinfeld
Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ort: Campus Bockenheim, Neue Mensa / Sozialzentrum, 6. OG, Raum 604

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

Arbeitskreis „Sonstige“

Koordinatorin: Iris Gebler-Lauer
Tel.: 069/798-28698, Gebler-Lauer@em.uni-frankfurt.de
Zielgruppe: Administrativ-technische („Sonstige“) Mitarbeiterinnen
14-tägig donnerstags; Beginn: Do. 08.03.2012, 12:30 - 14:00 Uhr
Ort: Campus Bockenheim Neue Mensa / Sozialzentrum, 6. OG, Raum 604

Donnerstags, 9.45 – 10.45 Uhr
Pilates (Ausgleichssportangebot)
Gülzen Dener-Klemm
Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen
Ort: Campus Bockenheim, Sozialzentrum / Neue Mensa, Raum K III.
Ausnahmen: 19.04., 21.06. und 28.06.2012 Jüg 6C, Jügelhaus, Campus Bockenheim.
26.04. und 14.06.2012 KI/II, Neue Mensa, Campus Bockenheim.
Kosten: 30,00 € für 10 Termine

Gremiensitzungen:

Sitzungen der Frauenbeauftragten der Fachbereiche und zentralen Einrichtungen

- Di. 17. Juli 2012
 - Do. 25. Oktober 2012
 - Di. 11. Dezember 2012
- Zeit: je 12.00 ct – 14.00 Uhr
Ort: Campus Bockenheim, Juridicum, 10. OG, Senatssitzungssaal

Ferienspiele des Familien-Service 2012:

Mo. 02.07.- Fr. 13.07.2012
Mo. 15.10. – Fr. 19.10.2012
(für Sechs- bis Zwölfjährige)

Weitere Informationen:
www.familienservice.uni-frankfurt.de

Weitere Veranstaltungen:

Mo. 9.07., 13.00 Uhr. – Di. 10.07.2012, 13.30 Uhr
Netzwerktreffen Gleichstellungscontrolling
Ort: Campus Bockenheim, Neue Mensa / Sozialzentrum, Raum K III
Weitere Informationen:
http://www.gleichstellungsbuero.uni-frankfurt.de/00_dateimanager/20/Einladung-NetzwerkGC_2012.pdf



**Öffentliche Veranstaltung von
ProProfessur:**

Mo. 15.10.2012, 16.30 Uhr – 18.30 Uhr,
Frankfurt

**Podiumsdiskussion mit 3 Professorinnen:
Macht und Karriere in der Wissenschaft.**

Mit Input durch Dr. Karin Zimmermann,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
Ort: Goethe-Universität Frankfurt, Campus
Bockenheim, Bockenheimer Landstr. 133, Neue
Mensa / Sozialzentrum, 1. OG, Raum K III.
Weitere Informationen:
<http://www.proprofessur.de>

**Veranstaltungen der Fachbereiche
und anderer Einrichtungen der
Goethe-Universität:**

**Frauenrat FB 03
Gesellschaftswissenschaften:**

Autonomes Frauencafé
Mittwochs 12-16 Uhr
Ort: Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum
21.05
Sprechzeit (während des Semesters):
Mi. 16.00 – 17.30 Uhr, AfE-Turm, Raum 29 30

WS 2012/13 (Termine noch offen),
**Vortragsreihe „Feministische
Abschlussarbeiten“**
Call for Papers: http://www.cgc.uni-frankfurt.de/download/Call%20for%20Papers_feministische%20Abschlussarbeiten.pdf
Bewerbungsschluss: 31. Juli 2012

**Mentoring-Programm FB 08 Philosophie
und Geschichtswissenschaften:**

**Ausschreibung für das Wintersemester
2012/13**

Bewerbungsfrist: 31.08.2012
Weitere Informationen:
<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb08/Mentoring-Programm/>

**Frauenrat des FB 12 / Institut für
Informatik:**

Fr. 26.10., 17.00 Uhr – Sa. 27.10.2012, ca. 11.00
Uhr (mit Übernachtung)

LAN-Party für Mädchen von 12 – 17 Jahren

Teilnahme & Verpflegung kostenlos.
Weitere Informationen & Anmeldung:
<http://tinyurl.com/uniLAN>

Gleichstellungsrat des FB 13 Physik:

**Stammtisch für Studentinnen, Wiss.
Mitarbeiterinnen und Professorinnen**

Datum: letzter Mittwoch im Monat, 19 Uhr.
Ort: „Lahmer Esel“ (an der U-Bahn-Station
Niederursel)

**Mentorinnen-Programm für Studentinnen
der 1. – 3. Semester im SoSe 2012:**

Zielgruppe: Interessierte Studentinnen.
Weitere Informationen: <http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb13/Gleichstellungsrat/>

**Runder Tisch für technisch-administrative
Mitarbeiterinnen:**

Weitere Informationen: <http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb13/Gleichstellungsrat/Aktuelle/index.html>

**StipendiatInnen des
Deutschland-Stipendiums, Gruppe G:**

Fr. 6.07.2012, ab 15.00 Uhr
**Stand & Projektvorstellung „Studieren mit
Kind“ beim Sommerfest der Goethe-
Universität**

Ort: Campus Westend, Hörsaalzentrum, Foyer
Zeit: ab 15.00 Uhr; um 15.45 Uhr Wickel-
Contest auf der Hauptbühne.

Schreibzentrum Geisteswissenschaften:

Das Schreibzentrum Geisteswissenschaften für
Lehrende und Studierende der Fachbereiche 1
sowie 6 bis 10 bietet ein neues
Unterstützungsangebot: studentische Schreib-
TutorInnen.

Weitere Informationen:
<http://schreibzentrumfrankfurtmain.wordpress.com/>



**GLEICH
STELLUNGSBÜRO**

Goethe - Universität
Frankfurt am Main

Veranstaltungen regional:

Fr. 6.07.2012, 11.00 – 18.00 Uhr, Symposium
Frauen- und Geschlechterforschung in der Sozialen Arbeit

Ort: Fachhochschule Frankfurt, Geb. 2, R. 144,
Nibelungenplatz 1, Frankfurt
Anmeldung: info@gffz.de
Weitere Informationen: <http://www.gffz.de>

Bis 02.09.2012, Ausstellung

Fashion Talks

Zeit: Di. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr, Sa. – Mo. 11.00 – 19.00 Uhr

Ort: Museum für Kommunikation,
Schaumainkai 53, Frankfurt
Weitere Informationen:
<http://www.mfk-frankfurt.de/>

Mi. 12.09.2012, 13.30 - 16.00 Uhr

Gender-Jour-Fixe

Hessische Landeszentrale für politische Bildung,
Referat IV / Hessisches Sozialministerium
Ort: Hessische Landeszentrale für politische
Bildung, Raum 058 (Eingang
Publikationsausgabe/Ecke Kranzplatz)
Taanusstr. 4-6, Wiesbaden
Weitere Informationen: <http://www.hlz.tu-darmstadt.de/index.php?id=41>

So. 30.09.2012, 16.00 Uhr – Sa. 06.10.2012,
11.00 Uhr, Schlitz (bei Fulda)

15. Hessische Frauen Musik Woche. Bandworkshops mit international bekanntem Dozentinnen.

Anmeldung und weitere Informationen:
<http://www.frauenmusikwoche.de/>

Veranstaltungen (inter-)national:

Fr. 6. Juli 2012, Berlin, Workshop
**Politics and Emancipation: Rethinking
Subjectivity, Power and Change**

Weitere Informationen:
http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/terminkalender/tagung_2012_subjectivity.html

Fr. 6. – Sa. 7. Juli 2012, Hamburg, Tagung
**Arabischer Frühling? Alte und neue
Geschlechterpolitiken in einer Region im
Umbruch**

Anmeldung und weitere Informationen:
<http://www.zentrum-genderwissen.de/>

Di. 10. – Mi. 11. Juli 2012, Nürnberg, Tagung
**Erwerbsbeteiligung von Frauen – Chancen
und Risiken auf dem Arbeitsmarkt**

Anmeldung und weitere Informationen:
http://www.iab.de/de/veranstaltungen/konferenzen-und-workshops-2012/erwerbsbeteiligung_frauen.aspx

Mo. 23. – Mi. 25. Juli 2012, Toulouse,
Frankreich

5th Equality, Diversity and Inclusion International Conference, 2012

Weitere Informationen:
<http://www.edi-conference.org/index.php>

Di. 31. Juli – Sa. 04. August 2012, Freiburg i. Br.
informatica feminine Baden-Württemberg

Weitere Informationen:
www.informatica-feminale-bw.de

Mo. 20. – Fr. 31. August 2012, Bremen
**informatica feminine - Deutschlandweites
Sommerstudium für Frauen in der
Informatik**

Weitere Informationen:
<http://www.informatica-feminale.de/>

Mi. 29.– Fr. 31. August 2012, Bergen, Norwegen
**7th European Conference on Gender
Equality in Higher Education**

Weitere Informationen:
<https://www.uib.no/gender2012>

Fr. 07. – Sa. 08. September 2012, Bern, Schweiz
Fachtagung der Schweizerischen Gesellschaft für
Geschlechterforschung SGGF

Geschlecht im Kontext verschärfter ökonomischer Krisen

Bewerbungsschluss CFP 16. April 2012

Weitere Informationen:
<http://www.gendercampus.ch/d/sggf/10/03/default.aspx>



GLEICH
STELLUNGSBÜRO

Goethe - Universität
Frankfurt am Main

11. – 12. Sept. 2012, Kassel, 12. Netzwerktagung des Projekts „Neue Wege für Jungs“

Jungen | Medien | Kultur

Anmeldung und weitere Informationen:
<http://www.neue-wege-fuer-jungs.de/index.php/Neue-Wege-fuer-Jungs/Bundesweites-Netzwerk/12.-Netzwerktagung-Jungen-Medien-Kultur>

13. – 15. Sept. 2012, Wien, Österreich, Tagung

NeuroCultures - NeuroGenderings II

Anmeldung und weitere Informationen:
<http://neurocultures2012.univie.ac.at/>

Mo. 8. – Di. 9. Oktober, Konstanz, Konferenz
Duale Karrieren an Hochschulen: Zwischen Mythos, Anspruch und Realität

Weitere Informationen werden in den nächsten Wochen veröffentlicht.

Do. 11. – Fr. 12. Oktober 2012, Würzburg, Weiterbildung

**Das ist doch wirklich lachhaft!?
Abwehrmuster bei Geschlechterfragen erkennen und konstruktiv knacken!**

Ort: Akademie Frankenwarte, Würzburg
Anmeldung und weitere Informationen:
<http://www.frankenwarte.de/veranstaltungdetail.html?id=84>

2. - 3. November 2012, Paderborn, Tagung
40 Jahre feministische Debatten

Anmeldung und weitere Informationen:
<http://www.upb.de/feministische-debatten>

Di. 06. November, 18.00 Uhr –
Mi. 07. November 2012, 18.00 Uhr,
Internationale Konferenz

**Gleicher und ungleich zugleich –
Neukonfigurationen von Macht und
flexibilisierten Ungleichheiten**

Ort: Ruhr-Universität Bochum,
Universitätsstraße 150, Veranstaltungszentrum
Weitere Informationen: <http://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/genderstudies/aktuelles.html.de>

Do. 8. – Fr. 9. November 2012, Berlin
Tagung des Stifterverbands für die Deutsche
Wissenschaft und der CHE Consult GmbH
gefördert von der Bertelsmann Stiftung

Biete Vielfalt – Suche Normalität

Weitere Informationen: http://www.chconsult.de/cms/?getObject=564&getLang=de&strAction=programm&PK_Veranstaltungen=377

Do. 8. – Fr. 9. November 2012, Berlin, Tagung
**Geschlechterverhältnisse steuern –
Perspektivenwechsel im Steuerrecht**
Tagungsankündigung: http://www.harriet-taylor-mill.de/pdfs/Ankuendung_Tagung.pdf

Mi. 21. – Do. 22. November 2012, Potsdam
**Abschlussstagung zum Programm „Familie
in der Hochschule“**

Save the Date: <http://www.familie-in-der-hochschule.de/>

Fr. 23. – Sa. 24. November 2012, Basel,
Internationale Tagung
**Zu vergeschlechtlichten Übergängen von
der Schule in den Beruf**

Weitere Informationen:
<http://genderstudies.unibas.ch/aktuelles/newseintrag/article/8732/internationale-tagung-zu-vergeschlechtlichten-uebergaengen-von-der-schule-in-den-beruf//1336743206/>

14. – 16. Februar 2013, Goethe-Universität
Frankfurt, Cornelia-Goethe-Centrum,
**3. Jahrestagung der wissenschaftlichen
Fachgesellschaft Geschlechterstudien
„Intimität - Geschlechterwissenschaftliche
Perspektiven“**

Call for Papers bis 15.09.2012

Weitere Informationen: http://www.cgc.uni-frankfurt.de/download/CfP%20Intimitaet%20FG%20Gender_Frankfurt%202013.pdf



**GLEICH
STELLUNGSBÜRO**

Goethe - Universität
Frankfurt am Main

2. Programme & Stipendien

Programme & Stipendien des Gleichstellungsbüros:

Kleine Genderprojekte 2012:

In der Nachfolge eines Förderprogramms des Ministeriums (HMWK) werden aus universitären Mitteln Projekte aus dem Bereich der Frauen- und Genderforschung gefördert. Das Projekt soll besonders der wissenschaftlichen Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen dienen. Die maximale Fördersumme beträgt 3.000 €. Wird diese ausgeschöpft, ergibt sich ein Projektumfang von mindestens 6.000 €. Prinzipiell müssen mindestens 50% des Projekts aus Fachbereichsmitteln finanziert werden. Die Kleinen Genderprojekte werden 2012 nur einmal ausgeschrieben.

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2012

Weitere Informationen:

http://www.gleichstellungsbuero.uni-frankfurt.de/gender_studies/kleine_gender_projekte.html

Programme & Stipendien der Fachbereiche und anderer Einrichtungen der Goethe-Universität:

Friedrich-Sperl-Preis

Auszeichnung der besten Dissertation historischen Inhalts, die im laufenden oder vergangenen Jahr dem Fachbereich Geschichtswissenschaften oder einem anderen Fachbereich vorgelegt wurde. Es kann auf Arbeiten der vergangenen Jahre zurückgegriffen werden, die noch nicht ausgezeichnet wurden bzw. die Preisverleihung kann in das folgende Jahr verschoben werden.

Dotierung: 1.500,- €

Ansprechpartner: Dekanat Fachbereich 08, Tel.: 069-798-32758, g.kunz@em.uni-frankfurt.de

Antragsfrist: im Juli 2012

Nachwuchswissenschaftler/innen im Fokus - Das Nachwuchsförderprogramm der Goethe-Universität

Das interne Förderprogramm „Nachwuchswissenschaftler/innen im Fokus“ der Goethe-Universität richtet sich an besonders qualifizierte Wissenschaftler/innen nach der Promotion. Mit drei Förderlinien (A, B, C) bietet es Unterstützung für Postdoktorand/inn/en in unterschiedlichen Karrierephasen.

Bewerbungsschluss in Linie A und B: 30. Juni 2012, in Linie C können jederzeit Anträge gestellt werden.

Ansprechpartner: Stabsstelle Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs, Patrick Stärke, Tel. 069 / 798 25196, Fax: 069/798-25007, Email staerke@pvw.uni-frankfurt.de.



GO-IN - Goethe International Post-Doc Programme

Der Goethe-Universität ist es gelungen, im Rahmen des COFUND-Programms (Co-Funding of Regional, National and International Programmes) der Europäischen Kommission Mittel für den Aufbau eines internationalen Postdoc-Netzwerkes einzuwerben. Das Goethe International Post-Doc Programme „Go In“ vergibt jährlich 20 Stipendien an besonders qualifizierte internationale Nachwuchswissenschaftler/innen, die ihre Promotion vor nicht mehr als vier Jahren abgeschlossen haben. In sieben von umfassenden Kapazitäten und internationaler Anerkennung gekennzeichneten Forschungsbereichen der Goethe-Universität können die Stipendiat/inn/en 12 bis 24 Monate zu einem von ihnen freigewählten Thema arbeiten.

Ansprechpartnerin: Stabsstelle Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs, Tanja Hagedorn, Tel.: 069/798-22130, hagedorn@pvw.uni-frankfurt.de

Programme & Stipendien (inter-)national:

Promotionsstipendium an der Kunstuniversität Graz (KUG)

Die Kunstuniversität Graz (KUG) vergibt ab Herbst 2012 zwei Stipendien für Dissertationsvorhaben in der musik- und theaterwissenschaftlichen Genderforschung bzw. mit einem genderorientierten Schwerpunkt in der Entwicklung und Erschließung der Künste. Die Stipendien à monatlich € 606,- werden für ein Studienjahr ab Wintersemester 2012 vergeben. Bei erfolgreicher Absolvierung des ersten Jahres ist, nach Maßgabe der verfügbaren finanziellen Mittel, eine Verlängerung möglich.

Bewerbungsschluss für das wissenschaftliche Stipendium: 31. Juli 2012
Weitere Informationen: <http://genderforschung.kug.ac.at/index.php?id=10823>

Promotionsstipendium der Leuphana Universität Lüneburg im Fach Kommunikations- und Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt „Medien und Gender Studies“ am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienkultur in der Fakultät Kulturwissenschaften

Die Ausschreibung erfolgt im Kontext des Programms ProScience zur Nachwuchsförderung und richtet sich an überdurchschnittlich qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber aus dem genannten Fachgebiet oder aus einschlägigen verwandten Disziplinen. Grundsätzliche Voraussetzung zum Erhalt eines Stipendiums ist, dass Bewerberinnen und Bewerber zum Stipendiumsbeginn zur Promotion an der Leuphana Universität Lüneburg zugelassen und in das Promotionsstudium eingeschrieben sind. Die Dauer der Förderung beträgt zunächst ein Jahr, es besteht die Möglichkeit der Verlängerung. Insgesamt beträgt die Förderdauer in der Regel bis zu drei Jahre. Auf die Dauer des Stipendiums sind die Zeiten anzurechnen, in denen Bewerberinnen und Bewerber bereits eine andere Förderung zum Zwecke der Promotion erhalten haben.

Bewerbungsschluss: 15. August 2012
Weitere Informationen: <http://www.leuphana.de/aktuell/ausschreibungen/offenstellen/stipendien/ansicht-stipendien/datum/2012/06/05/1-promotionsstipendium-im-fach-kommunikations-und-medienwissenschaft.html>



Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm für Frauen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Kunst- und Musikhochschulen und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

Zur Erhöhung des Professorinnenanteils an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Kunst- und Musikhochschulen sowie der Dualen Hochschule Baden-Württemberg schreibt die Landesregierung das Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm aus. Ziel dieses Programms ist es, qualifizierten Frauen die Möglichkeit zu geben, Lehrerfahrung zu erwerben und Verbindungen zu Hochschulen zu knüpfen.

Bewerbungsschluss für das Wintersemester 2012: 15. September 2012

Deutscher Hochschulverband lobt Preis für Hochschullehrer/in des Jahres aus

Zum siebten Mal lobt der Deutsche Hochschulverband (DHV) ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro für den/die "Hochschullehrer/in des Jahres" aus. Der Preis wird vom DHV mit Unterstützung des ZEIT-Verlages Gerd Bucerius GmbH & Co.KG verliehen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen.

Ausschlussfrist für Vorschläge: 30. September 2012

Weitere Informationen:

<http://www.hochschulverband.de/cms1/uploads/media/hochschullehrer-des-jahres12.pdf>

academics-"Nachwuchswissenschaftler/in des Jahres 2012"

Im Rahmen der Preisverleihung zum/zur "Hochschullehrer/in des Jahres" zeichnet academics - das Karriereportal der Wissenschaft von DIE ZEIT und "Forschung & Lehre" - den/die "Nachwuchswissenschaftler/in des Jahres" aus. Mit einem Preisgeld von 2.000 Euro wird eine Nachwuchswissenschaftlerin bzw. ein Nachwuchswissenschaftler prämiert, die bzw. der im vergangenen Jahr durch herausragendes Engagement, zukunftsweisende Ideen oder beispielhaftes Handeln Forschung und Lehre nachhaltig beeinflusst hat. Es gilt eine Altersbeschränkung von 35 Jahren bei Bewerbungsschluss. Es sind sowohl Vorschläge als auch Selbstbewerbungen möglich.

Bewerbungsschluss: 30. September 2012

Weitere Informationen: <http://www.academics.de/nachwuchspreis>



3. Literatur, Newsletter & Broschüren

Veröffentlichungen des Gleichstellungsbüros bzw. an der Goethe-Universität:

Studierendenleitfaden Diversity Kompakt erschienen:

Ab diesem Semester erscheint der Leitfaden „Diversity kompakt“, der regelmäßig aktualisiert werden wird.

Als Ergänzung zu dem „Beratungs-Wegweiser“ des Studien-Service-Centers bietet er weitere Informationen zu den Angeboten der zentralen Einrichtungen und der Fachbereiche. Inhalte sind die Themenbereiche „Flexibles Arbeiten & lebenslanges Lernen“, „Geld & Soziales“, „Gender, Liebe & Familie“, „Internationales & Interkulturelles“ sowie „Körper & Psyche“ und „Weltanschauung“.

Download: http://www.gleichstellungsbuero.uni-frankfurt.de/org/lgt/beauf_vp/frauen/00_dateimanager/10/Di3_Diversity-kompakt-SoSe-2012.pdf

Veröffentlichungen regional:

Online-Publikationen des gFFZ (Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen):

Margit Göttert / Elke Schüller (Hg.)

Mehr Studentinnen für MINT an hessischen Fachhochschulen.

Dokumentation der Tagung am 22.09.2011 an der Technischen Hochschule Mittelhessen.

Frankfurt am Main, Juni 2012

ISBN-Nr. 978-3-943029-08-6

Download:

http://www.gffz.de/data/downloads/107176/Nr._3_MINT_Gesamttext.pdf?PHPSESSID=79fbd4324f5f753db59885391701213



Veröffentlichungen (inter-)national:

Journal des Center of Excellence Women in Science (CEWS) Bonn:

Der 84. Newsletter „CEWS-Journal“ des Center of Excellence Women in Science erschienen. Auf 79 Seiten bietet er umfangreiche Informationen zu Gleichstellung und Forschung.

Download: <http://www.gesis.org/cews/fileadmin/cews/www/download/cews-journal84.pdf>

Neues Internetportal „Intersektionalität“ seit Ende April online:

Nach dem Willen der HerausgeberInnen „bietet [das Portal Intersektionalität] (...)Forscher_innen und Praktiker_innen, welche sich positiv auf das Paradigma Intersektionalität/Interdependenzen beziehen, eine virtuelle Plattform. Es dient damit der Information, Kooperation und Vernetzung sowie der vitalen Weiterentwicklung in Forschung, Lehre und Praxis.“

Weitere Informationen: <http://portal-intersektionalitaet.de/startseite/>

Wanderausstellung "Frauen die forschen" des Bundesministerium für Bildung und Forschung:

Die Wanderausstellung "Frauen die forschen" des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) kann für Veranstaltungen kostenlos ausgeliehen werden. Das BMBF zahlt einen einmaligen Transport. Der Rücktransport müsste vom Ausleiher selbst übernommen werden. Im Jahr 2012 gibt es noch freie Termine.

Weitere Informationen: Frau Lydia Stern, Referat 124 - Chancengerechtigkeit in Bildung und Forschung, Tel.: 0228 99 57-2862, Lydia.Stern@bmbf.bund.de

Online-Ausstellung und Tagungsdokumentation „Frauen im Aufbruch zu Amt und Würden“:

Das Internet-Portal „Westfälische Geschichte“ des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte in Münster präsentiert unter dem Titel „Frauen im Aufbruch zu Amt und Würden“ die von Juli 2009 bis Mai 2011 mit großem Erfolg durchgeführte gleichnamige Wanderausstellung sowie die Tagungsdokumentation "Politische Partizipation von Frauen im 20. Jahrhundert" online.

Ausstellung und weitere Informationen:
<http://www.karrierefrauen.lwl.org/>

Schwerpunkt sexuelle Belästigung und sexistische Diskriminierung:

Feltes, Thomas, Susanne Höfker, Katrin List, Rosa Schneider:

Gender-based Violence, Stalking, and Fear of Crime. Länderbericht Deutschland.

Bochum: Januar 2012.

Eine Studie zu sexueller Belästigung speziell an Hochschulen, Länderberichte sind über Deutschland hinaus zu Italien, Spanien, Polen und England verfügbar.

Download unter: http://vmrz0183.vm.ruhr-uni-bochum.de/gendercrime/pdf/gendercrime_country_report_germany_german.pdf

Weitere Informationen: <http://www.gendercrime.eu>



Feministisches Kollektiv (Steffi Bielowski u. a.) hrsg.:
Street harassment : Machtprozesse und Raumproduktion.
Wien: Mandelbaum Verlag, 2008.

Kearl, Holly:
Stop Street Harassment. Making Public Places Safe and Welcoming for Women.
Verlag: Theoklesia 2012.

Webseiten zum Thema:

Blog und Initiative zu sexualisierter und sexistischer Belästigung mit der Möglichkeit, eigene Erlebnisse publik zu machen:

„**HollaBack! Berlin**“
<http://hollabackbln.tumblr.com/>

Webseite einer Kampagne, die Erlebnisse mit sexueller Gewalt öffentlich macht:

#ichhabnichtangezeigt
<http://ichhabnichtangezeigt.wordpress.com/>

Hintergrundinformationen zu sexueller Gewalt finden sich auf der Seite „Keine Gerechtigkeit, Kein Frieden“ des Arbeitskreises gegen sexualisierte Gewalt / KOFRA:
<http://keinegerechtigkeitkeinfrieden.wordpress.com/hintergrundinformationen/>



4. Ausblicke & Einblicke

Sonstiges aus dem Gleichstellungsbüro:

Goethe-Universität erhält zum dritten Mal das Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“.

Die Goethe-Universität ist erneut für ihre Familienfreundlichkeit ausgezeichnet worden. Bei der feierlichen Veranstaltung am 11. Juni im Maritim Hotel in Berlin wurde ihr zum dritten Mal das Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“ überreicht.

Das audit berufundfamilie steht unter Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder und des Bundeswirtschaftsministers Dr. Phillip Rösler. Christina Rahn, Koordinatorin des Familien-Service im Gleichstellungsbüro und zuständig für das Auditierungsverfahren, nahm das Zertifikat entgegen. „Die Goethe-Universität gehört zu den ersten Hochschulen, die bereits das Konsolidierungsverfahren – die dritte Auditierungsstufe – erreicht haben“, erläutert sie.

Zu den im Rahmen des audit familiengerechte hochschule bereits umgesetzten Maßnahmen gehören Ferienspiele für Kinder von Beschäftigten und Studierenden, die Eröffnung einer Interims-Kita auf dem Campus Riedberg sowie die Eröffnung des dritten Betreuten Kinderzimmers auf dem Campus Riedberg, die Einrichtung eines Dual-Career-Service sowie regelmäßige Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege.



In den nächsten drei Jahren möchte die Goethe-Universität unter anderem die familienfreundliche Infrastruktur und Kinderbetreuung weiter ausbauen, die Arbeitszeitflexibilisierung fördern, die weitere Sensibilisierung von Führungskräften für Vereinbarkeitsthemen voran bringen sowie fachspezifische Regelungen für Studierende mit Familienaufgaben entwickeln.

Weitere Informationen:

Christina Rahn, Koordinatorin des Familien-Service, Gleichstellungsbüro Goethe-Universität, Tel 069/ 798-28688, rahn@em.uni-frankfurt.de, <http://www.familien-service.uni-frankfurt.de>



Internationalisierung von Gleichstellungsarbeit – Austausch von Best Practices mit Toronto und in den USA

Die zunehmende Internationalisierung der Goethe-Universität wirkt sich auch auf die Arbeit des Gleichstellungsbüros aus.

Sie bedeutet nicht nur zunehmend vielfältige Hochschulangehörige, auf die Beratung und Unterstützungsangebote zugeschnitten werden müssen. Vielmehr ändern sich auch die Strukturen, in denen Gleichstellung hergestellt wird, z. B. durch die Anpassung von Gleichstellungsangeboten auf Forschungsverbände mit internationalen Mitgliedern oder die Berücksichtigung internationaler Standards bei Begutachtungen.

Gleichzeitig bieten sich auch neue Gelegenheiten für die Optimierung von Chancengleichheitspolitiken. So konnte bereits für die Tagung „Diversity Ent-Decken – Reichweiten und Grenzen von Diversity Policies an Hochschulen“ im Oktober 2011 Shadell Permanand, Verantwortliche für die Diversity-Arbeit der University of Toronto, gewonnen werden, deren Vortrag auf großes Interesse stieß.

Für einen Gegenbesuch im Juni 2012 konnten über das Land Hessen und die Freunde und Förderer der Goethe-Universität Mittel eingeworben werden, um in den Bereichen Gleichstellung und Diversitätspolitik mit der University of Toronto Best Practices auszutauschen. Dies ist insofern von Bedeutung als die University of Toronto unter den strategischen Partnern der Goethe-Universität diejenige ist, die einen besonders profilierten Arbeitsbereich „Equality und Diversity“ aufweist. Es wurden mit 10 KollegInnen der University of Toronto sowie zwei Vertreterinnen von TRIEC, einem regionalen Mentoring für eingewanderte Fachkräfte, insgesamt sechs Fachgespräche rund um die Themen Gleichstellung/Antidiskriminierung, Diversität beim Anwerben von Forschenden, Multi-Religiösität und Vielfalt unter Studierenden geführt.

Der Dual Career Service, durch die Zielgruppe notwendig international und seit Beginn auf Deutsch und Englisch verfügbar, ist ebenfalls über Deutschland hinaus vernetzt.

Marlar Kin, Koordinatorin des Dual Career Service, bewarb sich gemeinsam mit der „Pionierin“ des Dual Career Service Joan Murrin, die diesen Service seit über 25 Jahren an der University of Iowa leitet, erfolgreich um die Leitung des Workshops „*Optimizing Your Clients' Odds at Job Search Success*“ auf der Konferenz „10th Annual International Higher Education Dual Career Network (HEDCN) Conference ‘Beyond the Trailing Spouse: The Future of Dual Career Support in the Academy’“.

Die Tagung wurde gemeinsam mit dem Higher Education Recruitment Consortium New England (unter der Leitung von Jennifer Ivers, Harvard University) am College of the Holy Cross, Worcester (MA), veranstaltet. Auch für diese Reise konnten erfolgreich Drittmittel eingeworben werden.

Weitere Informationen zur University of Toronto: <http://www.equity.utoronto.ca/>

Tagungswebseite Boston: http://academics.holycross.edu/dean/dual-career_conference

Sonstiges regional:

Frauenförderung in Wissenschaft und Forschung in Hessen soll ausgebaut werden

Eine Pressemitteilung mit diesem Titel veröffentlichte das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst nach einem gemeinsamen Expertentreffen mit Ministerin Kühne-Hörmann und den hessischen Hochschulpräsidenten.

Der vollständige Text der Presseerklärung ist beim HMWK verfügbar:
<http://www.hmwk.hessen.de/>



Sonstiges (inter-)national:

Kritik des Wissenschaftsrats an Geschlechter(un)gerechtigkeit des deutschen Wissenschaftssystems

In einer Presseerklärung des Wissenschaftsrates vom 29. Mai 2012 heißt es unter anderem: „Die Ziele der Offensive für Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sind noch nicht erreicht. Insbesondere die Geschwindigkeit, mit der der Anteil von Frauen in Führungspositionen in den letzten Jahren gestiegen ist, entspricht nicht den Erwartungen. Weitere Maßnahmen sind daher auch in Zukunft zwingend erforderlich.“ Konkrete Empfehlungen für Handlungsfelder und weitere Maßnahmen formuliert der Wissenschaftsrat in der Expertise „Fünf Jahre Offensive für Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – Bestandsaufnahme und Empfehlungen“.

Link zur Pressemitteilung: <http://www.wissenschaftsrat.de/index.php?id=4336>
Download der Expertise: <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2218-12.pdf>

Leitlinien der Hochschulrektorenkonferenz zur Qualitätssicherung in Promotionsverfahren:

Elf Leitlinien zur Qualitätssicherung in Promotionsverfahren hat das Präsidium der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) verabschiedet und am 24. April 2012 der Mitgliederversammlung vorgelegt. Das Präsidium hat die promotionsberechtigten Hochschulen aufgefordert, diese Richtlinien in den Gremien, die für die Promotion Verantwortung tragen, zu beraten und sie sich zueigen zu machen. Unter anderem sollen die Promotionsordnungen so gestaltet und angewandt werden, dass in jeder Phase Transparenz und Integrität der wissenschaftlichen Praxis sichergestellt sind.

Download der vollständigen Empfehlung der HRK:
http://www.hrk.de/de/download/dateien/2012_04_23_Empfehlung_Qualitaetssicherung_Promotion.pdf

Leitlinien der Hochschulrektorenkonferenz zur Gestaltung von befristete Beschäftigungsverhältnisse an Hochschulen:

Ebenfalls am 24. April hat sich die Hochschulrektorenkonferenz auf Leitlinien zur Gestaltung befristeter Beschäftigungsverhältnisse mit wissenschaftlichem und künstlerischem Personal verständigt.

Download der Leitlinien unter:
http://www.hrk.de/de/beschluesse/109_6806.php?datum=12.+Mitgliederversammlung+der+HRK+am+24.4.2012

Neues Jobportal „für Diversity und Frauen“:

Die Zielgruppen sind laut Herausgeber Firmen sowie Stellensuchende, denen Vielfalt und Gleichberechtigung so wichtig sind, dass sie gerne auf einem speziellen Portal inserieren.

Weitere Informationen: <http://www.diversity-jobs.de>

